

Ein Wort an die Mädchen.

„Ich mag es gar nicht mehr hören, all dies Gerede und Geschwätz, denn mit einem besseren Namen kann ich es nicht nennen. Es ist alles Unsinn, kein Mädchen braucht sich wegzuworfen. — Konnte sich nicht selbst erhalten? Und so heiratete sie diesen charakterlosen Mann, der so wenig als Gefährte zu ihr paßte, wie der Adler zu einer Krähe!“

„Aber, was sollte sie thun? Sie konnte nicht unterrichten, sie hat keine Gaben für ein Geschäft, sie konnte nur heiraten.“

„Thun?“ sagte ich; „nun, sie konnte Hausarbeit thun.“

„Hausarbeit thun?“ Meine Nachbarin schlug vor Schrecken und Erstaunen die Hände zusammen. „Hausarbeit verrichten? Wer würde sie da wohl noch achten! Und dann ist sie auch nicht gewohnt, Hausarbeit zu thun.“

„Herrscht solcher Kastengeist in diesem Lande? Ich würde sie nicht weniger achten, wenn sie mein Brot machte und mein Geschirr spülte. Nicht imstande, Hausarbeit zu thun? Was hat sie jetzt